

Auszug aus dem Stadtarchiv

1965 Abschaffung von fasnächtlichem Treiben in Thun wegen Unsittlichkeiten.

1948 Gründung der "Fasnachtsgesellschaft Thun" und Gründung eines Gegenkomitees "gegen die Unsitten des Fasnachtstreibens".

Bestandteile der damaligen Fasnacht waren "Chesslete" und erste Umzüge mit bis zu 20 teilnehmenden Gruppen. An den Beiträgen der berüchtigten Fasnachtszeitung "s'Quatschblatt" gingen Ehen zu Bruch.

1930 Eintrag über die letzte Durchführung eines Maskenballs im Restaurant Freienhof

1877 bis Ende 19. Jahrhundert Närrische Aktivitäten in den Gassen von Thun

Auffuhr von Kälbern, Schweinen, Ziegen und Rindviechern am jährlich stattfindenden Fasnachtsmarkt.